

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL E. V.

Newsletter 09/2017 (84. Ausgabe)
26.10.2017

Mitgliederversammlung des Odervereins

Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung des Odervereins wird am 22.11.2017 in Erkner in der dortigen Geschäftsstelle der Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg stattfinden. In diesem Jahr stehen auch wieder Vorstandswahlen für die nächste vierjährige Amtsperiode an. Zum Fachprogramm der Mitgliederversammlung gehört ein Bericht von Hartmut Ginnow-Merkert, Vorsitzender des Vereins Unser Finowkanal, über das EU-Projekt Europäische Wasserstraße E 70. Zur E 70 gehören neben den Flüssen Netze und Warthe in Polen auch die Havel-Oder-Wasserstraße und der Finowkanal. Gäste sind gern willkommen.

Oderkonferenz am 16.11.2017 in Wroclaw/Breslau

Auf Initiative des Ministers für maritime Wirtschaft und Binnenschifffahrt der Republik Polen, Marek Gróbarczyk, lädt das Generalsekretariat der Kammerunion Elbe/Oder zu einer regionalen Konferenz zur Oder am 16. November 2017 nach Wrocław ein.

Das Ziel der Konferenz ist es, polnische Wojewodschaften, deutsche Landesbehörden, die tschechische Region Mähren-Schlesien und Institutionen, die sich mit der Binnenschifffahrt an der Oder beschäftigen, zu einem gemeinsamen Austausch zusammen zu bringen.

In zwei Diskussionsrunden werden ausführlich die Erfahrungen und Pläne der Regionen zum Wassertransport auf politischer Ebene und die Möglichkeiten, die sich für die Wirtschaft ergeben, behandelt.

Zur Bekräftigung des Vorhabens, die Oder schiffbar zu gestalten, soll im Rahmen der Konferenz eine gemeinsame Vereinbarung zur Oder unterzeichnet werden. Dazu sind gerne alle Personen und Institutionen eingeladen. Der Oderverein wird auf der Konferenz vertreten sein.

Schiffshebewerk Niederfinow in Schweizer Zeitung

Im Rahmen des "Spektrums Deutschland" hat die internationale Ausgabe der Neuen Zürcher Zeitung (NZZ) am 10. Oktober 2017 unter der Überschrift "Wo Frachtkähne Fahrstuhl fahren" über den Neubau des Schiffshebewerks in der Havel-Oder-Wasserstraße in Niederfinow berichtet. Der verantwortliche Journalist lässt mehrere

Experten aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft zu Wort kommen, darunter auch den Vorsitzenden des Odervereins. Fragen der Ökologie werden nicht angesprochen. Der Beitrag verweist jedoch darauf, dass der wirtschaftliche Nutzen umstritten sei. Dass zur Bestätigung dabei zwei der Region Brandenburg ferne Hochschulprofessoren zitiert werden, ist der Sache sicher nicht besonders dienlich. Immerhin dränge die brandenburgische Landesregierung auf einen weiteren Ausbau der Wasserstraße, heißt es unter Berufung auf Aussagen aus dem zuständigen Ministerium in dem Beitrag. Der Aspekt der Verlagerung von Güterverkehren auf das Binnenschiff zur Erreichung der Klimaziele der Bundesregierung kommt leider zu kurz. Bei Interesse übermitteln wir Kopie des Beitrages aus der NZZ.

Einweihung des neuen Leercontainerdepots im Westhafen der BEHALA

Die Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft mbH (BEHALA) baut ihr Logistikgeschäft weiter aus und stärkt den Logistikstandort Berlin. Staatssekretär Henner Bunde (Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe) und Peter Stäblein, Geschäftsführer der BEHALA, eröffneten am 27. September 2017 gemeinsam das neue Leercontainerdepot im Berliner Westhafen. Damit trägt die BEHALA den rasant steigenden Umschlagzahlen Rechnung und schafft dringend benötigte Kapazitäten für das weitere Wachstum dieses einzigartigen innerstädtischen Logistikkreuzes.

Das Containerterminal der BEHALA im Westhafen wurde im Jahr 2001 errichtet und in Betrieb genommen.

Um dem hohen Aufkommen an Leercontainern gerecht zu werden und um eine langfristige Perspektive für weitere

Mengensteigerungen im Terminal zu haben, errichtete die BEHALA in diesem Jahr im Westhafen ein neues

Leercontainerdepot. Das neue Depot hat eine Fläche von 8.200 m² und eine Abstellkapazität von ca. 1.000 TEU. Es

verfügt über einen 120 m langen Gleisanschluss und kann somit sowohl per LKW als auch per Bahn bedient werden. (Quelle BEHALA)

* * * * *

Haben Sie interessante Neuigkeiten aus Ihrem Bereich, die Sie gern im neuen Newsletter des Verein veröffentlicht sehen wollen ?

Dann mailen Sie Ihre Information an info@oderverein.de oder faxen Sie sie an +49 30 47480416.

* * * * *

Verantwortl. f. d. Inhalt: Gerhard Ostwald, Vorsitzender
VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL E. V. , c/o Gerhard Ostwald, Le Pavillon-Str. 29, 13127 Berlin, Fon +49 30 47480414, Fax +49 30 47480416, E- Mail info@oderverein.de